

Zertifikatslehrgang für kommunale Datenschutzbeauftragte

Auskünfte zum Lehrgang	Dagmar Sambale, Tel.: 03643 207-136
Zielgruppe	Datenschutzbeauftragte, Behördenleiter, Führungskräfte aber auch Mitarbeiter, die mit personenbezogenen Daten umgehen
Lehrgangsziel	<p>Mit der EU-DSGVO gehen neue Pflichten und höhere technische sowie organisatorische Anforderungen für die Kommunen und deren Rechenzentren einher. Bei Verstößen drohen hohe Bußgelder. Umso größer ist die Verunsicherung in vielen Kommunen und zahlreiche Fragestellungen bleiben unbeantwortet. Ansprechpartner für die Leitung und die Mitarbeiter in der Behörde sowie die Bürger ist dabei in erster Linie der kommunale Datenschutzbeauftragte.</p> <p>Vor diesem Hintergrund lassen sich die Herausforderungen für die Verwaltung und insbesondere den Datenschutzbeauftragten in zwei größere Themenkomplexe fassen: zum einen das theoretische Verständnis für das neue Regelwerk (Modul 1) und zum anderen die rechtskonforme und praxistaugliche Umsetzung der EU-DSGVO in der Behörde (Modul 2).</p>
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrgangsinhalt	<p>Modul 1 (8 Stunden)</p> <p>Die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und das Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG)</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Grundlagen - Vorbetrachtungen - System der EU-DSGVO - Datenerhebung - Auftragsdatenverarbeitung - technisch-organisatorische Maßnahmen - Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten - Datenschutzfolgenabschätzung - Der Datenschutzbeauftragte - Rechte der Betroffenen - Folgen bei Nichtbeachtung/ Verstößen - besondere Baustellen <p>Modul 2 (16 Stunden)</p> <p>Praktische Umsetzung der DS-GVO innerhalb der Verwaltung</p> <p>Die DS-GVO ist in Kraft getreten - und nun? Den abstrakten Text zu lesen und zu verstehen ist das Eine, die größere Herausforderung ist aber die Frage, wie setze ich das Regelwerk konkret in der Praxis um? Wie gestaltet sich der Prozess innerhalb der Verwaltung, so dass er auch funktioniert? Welche Aufgaben haben die einzelnen Beteiligten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Organisationsmodells zur Einbettung des Datenschutzes im Rahmen der Aufbauorganisation - Welche konkreten Umsetzungsaufgaben kommen auf wen in der Verwaltung zu? - Rollenkonzept der einzelnen Akteure - Welche Dienstweisungen mit welchem Inhalt sind notwendig? - Welche Dokumentationspflichten hat wer?

- Was tun bei Anfragen von Betroffenen?
- Was tun bei einem Schadereignis?

Schulung Datenschutzbeauftragte

Der Datenschutzbeauftragte (DSB) spielt eine zentrale Rolle im Datenschutzprozess. Die ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse innerhalb der Verwaltung sind klar definiert. In der Praxis kann er jedoch einerseits oft nicht den Erwartungen der Verwaltung entsprechen, andererseits bekommt er nicht die Rechte eingeräumt, die ihm als Datenschutzbeauftragtem zustehen.

- Welche Aufgaben hat der behördliche Datenschutzbeauftragte?
- Wie ist der DSB in die Verwaltung eingebettet?
- Welche Aufgaben haben die am Datenschutz beteiligten weiteren Personen?
- Welche Möglichkeiten hat der DSB und wo sind seine Grenzen?
- Wie wird das Ganze in der Verwaltung implementiert?
- Welche Dienstanweisungen sind notwendig?

Lehrgangsablauf	Der Zertifikatslehrgang besteht aus zwei Modulen und umfasst insgesamt drei Unterrichtstage.
Abschluss	Zertifikat "Kommunaler Datenschutzbeauftragter (TVS)" Um dieses Zertifikat zu erhalten, ist die Teilnahme an beiden Modulen (drei Unterrichtstage) erforderlich.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Literatur	ThürDSG und DSGVO bitte mitbringen.
Lehrgangsgebühren	381,60 € für Mitglieder 453,60 € für Nichtmitglieder Die Gebühren richten sich nach der derzeit gültigen Gebührenordnung der Thüringer Verwaltungsschule.
Beginnende Fortbildungen	Derzeit sind keine neuen Lehrgänge geplant.